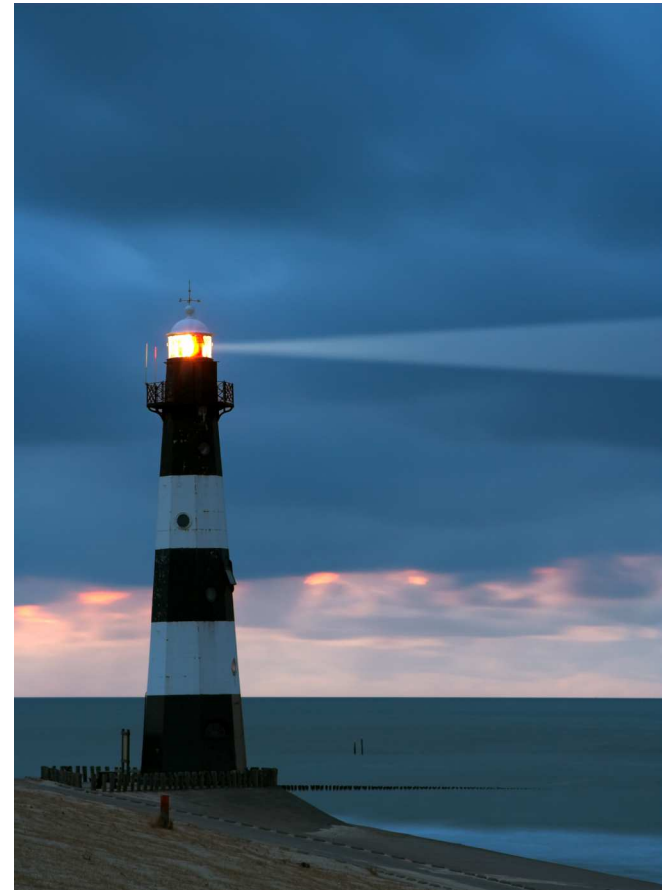




Erfolgreiches Krisenmanagement bei Auslandseinsätzen

Psychologische und rechtliche Vorsorge



Vortrag

Dauer: 90 Minuten

Teil 1 (40 min):

„Personalcoaching Ausland“ – Psychologisches Training für den Krisenfall

10 min. Pause

Teil 2 (40 min):

„Unternehmerische Rechte und Pflichten bei Auslandsentsendung“

Zielsetzung:

Realisation der Notwendigkeit des Personalcoachings zur Erhaltung der Handlungskompetenz von Mitarbeitern in Stresssituationen während ihres Auslandsaufenthalts.

Realisation der Notwendigkeit von spezifischen arbeits- und sozialversicherungsrechtlichen Maßnahmen zum Schutze des Arbeitnehmers und Unternehmens.

Einführung

Die Revolten in den Ländern Arabiens zeigen, wie schnell sich Unruhen auf eine ganze Region ausweiten können. Selbst das hoch technisierte Japan wird durch eine massive Katastrophe destabilisiert. Deutsche Unternehmen sehen sich immer öfter mit Risiken der Globalisierung konfrontiert.

Solche Krisen gefährden nicht nur Investitionen und Geschäftsprozesse, sondern konkret die Mitarbeiter vor Ort.

Fällt die Stromversorgung aus, sind Zufahrtswege überschwemmt oder versperrt, überfluten Tsunami oder Radioaktivität die Region, können die besten Notfallpläne nicht umgesetzt werden, dann wird der Krisenstab „Schach matt“ gesetzt. In solchen Extremsituationen spielt die psychologische Belastbarkeit eines Mitarbeiters eine immense Rolle, denn er muss durchhalten, handlungsfähig bleiben und alleine Entscheidungen treffen.

Mittelständische Firmen stehen in Stresssituationen oft vor noch größeren Herausforderungen. Ihnen fehlen die Expertise und Ressourcen international agierender Unternehmen. Ihre Mitarbeiter sind dann besonders gefordert.

Ganz entscheidend für den Notfall ist die rechtliche Absicherung eines Unternehmens und seiner Mitarbeiter. Die präventive vertragliche Gestaltung wird immer wieder vernachlässigt, da es hier an konkreten gesetzlichen Regelungen fehlt. Hohe Schadensersatzforderungen können besonders kleine Firmen empfindlich treffen.

Der Vortrag vermittelt Einblicke in zeitgemäße Vorbereitungen und juristische Absicherungen vor der Mitarbeiterentsendung ins Ausland.

Inhalte

- Definition von Risiken in Abhängigkeit vom Entsendungsort
- Möglichkeiten der Risikominimierung
- Vorbereitung durch Notfallpläne
- Möglichkeiten und Umsetzung einer Evakuierung im Krisenfall
- Präventive vertragliche Gestaltung der Rechte und Pflichten
- Erläuterungen, welche Schäden von der deutschen Sozialversicherung bei Auslandseinsätzen überhaupt abgedeckt sein können und vom Arbeitgeber abgesichert werden sollten
- Hinweis auf die Möglichkeit zum Abschluss privater Versicherungen gegen bestimmte Risiken

Referenten



Diplom-Psychologe Dr. Carsten Hesse

Der Experte für Stressbewältigung in Extremsituationen berät seit 15 Jahren Unternehmen, Geldinstitute und Behörden im Umgang mit Bedrohungslagen. Er trainiert Mitarbeiter darauf, auch unter schwierigen Bedingungen handlungsfähig zu bleiben. Thema seiner Dissertation war die Prognose psychischer Belastungen nach einer extremen Erfahrung. Dr. Carsten Hesse ist freier Dozent zum Thema Krisenmanagement am Bundesamt für Katastrophenhilfe und Bevölkerungsschutz in Bonn



Rechtsanwalt Dr. Reinhold Mauer

Der Spezialist für internationales Arbeits- und Steuerrecht, sowie Sozialversicherungsrecht bei Auslandseinsätzen arbeitet seit 1995 im arbeitsrechtlichen Dezernat der Bonner Kanzlei Hümmerich Legal.



Kontakt

Atlanta Killinger

Kommunikationsleitung

KDM Sicherheitsberatung

August-Schanzstr. 82

60433 Frankfurt/Main

Tel: 069-545094

marketing@kdm-group.eu

www.kdm-group.de